

Das „Best of“ 3-D

Die DVT-Fortbildungstage in Biberach garantieren hochkarätiges Programm mit vielen Höhepunkten.

■ orangedental lädt inzwischen zum 4. Mal zu den DVT-Fortbildungstagen ein. Diese finden am 6. und 7. Juli 2012 in Biberach statt. Der wachsende Zuspruch an dieser Fortbildungsveranstaltung zeigt, dass diese Fortbildungsmaßnahme zu den etablierten Veranstaltungen in Deutschland gehört.

Nach den bisherigen großen Erfolgen der Biberacher DVT-Fortbildungstage, ist das Unternehmen sicher, dass auch die diesjährige Veranstaltung ein voller Erfolg werden wird.

Nicht nur die hochkarätigen Referenten garantieren einen einma-



Auch in diesem Jahr geben namhafte Referenten Einblicke, nicht nur in die bildgebende 3-D-Diagnostik, sondern auch in Marketingmaßnahmen für die Praxis und den Patienten. Dadurch ergeben sich für den Zahnarzt immer bessere Möglichkeiten, dem Patienten maßgeschneiderte Therapien zu vermitteln. In dem anschließenden interaktiven Workshop werden ausgewählte Patientenfälle im Vergleich 3-D- versus 2-D-Röntgendiagnostik diskutiert.

Die Teilnehmer erleben die DVT-Kompetenz von orangedental in einem professionellen Umfeld, mit dem umfangreichsten 3-D-Produktportfolio in der Zahnmedizin.



Video „orangedental DVT Fortbildungstage 2011“
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers i-nigma)

ligen Event, sondern auch der fachliche kollegiale Gedankenaustausch unter den Teilnehmern. Das Abendprogramm am Freitag bietet dazu die beste Gelegen-

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt, den man nicht versäumen sollte, ist das anschließende orangedental Sommerfest am Samstagabend. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen. <<

Orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11
88400 Biberach
Tel.: 07351 47499-0, Fax: 07351 47499-44
info@orangedental.de, www.orangedental.de

Die Magie der Erfolgreichen: Kein Zauber, sondern Strategie

Worin liegt der Schlüssel zum Erfolg? Frank Frenzel verrät es.

■ Es gibt nicht das Erfolgs-Rezept einer gut gehenden Praxis – aber: jede erfolgreiche Praxis hat ein Konzept und eine daraus abgeleitete Erfolgs-Strategie. Die Bestandteile von gewinnbringenden Konzepten hat Frank Frenzel in Hunderten von Praxiscoachings und einer Fülle von Interviews herausgearbeitet und zu einer Zehn-Punkte-Matrix verdichtet.



Jede Praxis benutzt schon heute Elemente dieser Erfolgsmatrix – manche bewusst und systematisch, andere noch eher intuitiv und ohne einen Gesamtplan. Dabei kommt es besonders auf die richtige Mischung und das perfekte Zusammenspiel der einzelnen Elemente der Erfolgsmatrix an: Erst wenn Praxiskonzept, Definition von Alleinstellungsmerkmalen und minimalen Behandlungsstandards, Werbung, Mitarbeiterbeteiligung, Patientenansprache und

Controlling optimal aufeinander abgestimmt sind, kann sich der gewünschte Erfolg einstellen. Wie das problemlos realisiert werden kann, erklärt Frank Frenzel exklusiv in Fortbildungsseminaren, initiiert von der Dexcel Pharma GmbH.

Schnell und ohne großen Aufwand

Gerade in den Social Media steckt besonders viel Ausbaupotenzial: Bisher nutzt erst ein kleiner Teil der Praxen die

Möglichkeiten moderner Außen-darstellung und Werbung in elektronischen Medien, sozialen Netzwerken oder Bewertungsportalen. Wer hier die richtigen Signale sendet, gewinnt die zahlungsbereiten Patienten schnell und ohne großen Aufwand für sich. <<

Dexcel® Pharma GmbH
Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau
Tel.: 0800 2843742, Fax: 06023 9480-50
service@dexcel-pharma.de
www.dexcel-pharma.de

Termine 2012

25. April	Düsseldorf
9. Mai	Berlin
11. Juli	München
15. August	Hamburg
19. September	Frankfurt am Main

ANZEIGE

WERDEN SIE AUTO

Der Publikationen:
DENTAL TRIBUNE GERMAN Edition | DENTAL TRIBUNE AUSTRIAN Edition



- Sie planen Fachbeiträge zu
- || Wissenschaft & Praxis im internationalen Fokus?
- || speziellen fachlichen Schwerpunktthemen?
- || weltweiten Fortbildungsangeboten?
- || innovativen Arbeitstechniken?
- || professionellem Marketing?

OEMUS MEDIA AG
Redaktion Dental Tribune || Jeannette Enders
E-Mail: j.enders@oemus-media.de
Tel.: 0341 48474-133

Simply Smarter Days 2012

Veranstaltungsreihe für Implantologen bietet Plattform zum fachlichen Dialog.

■ München, Frankfurt am Main, Nürnberg und Essen sind die Stationen der Simply Smarter Days im Jahr 2012. Seit vier Jahren organisiert Implant Direct Sybron diese Veranstaltungsreihe und bietet interessierten Implantologen eine Plattform zum fachlichen Dialog.

Laut dem deutschen Vertriebsleiter Joachim Pappelau werden „etablierte Implantatkonzepte optimiert und durch die vorhandene chirurgische und prothetische Kompatibilität einer breiten Masse an Patienten zugänglich gemacht“. „In Verbindung mit unseren smarten Konzepten und günstigen Preisen fordern



* Dr. Achim Schmidt, München



* Dr. Achim Sieper, Kamen

wir zum Umdenken auf. Durch unsere Veranstaltungen fördern wir den fachlichen Dialog“, so Joachim Pappelau weiter.

Mit Dr. Friederike Knolle, Kamen, Dr. Achim Schmidt, München, Carsten Schaffhuber, Überlingen, und Dr. Achim Sieper, Kamen, gelang es wieder, ein kompetentes und engagiertes Referententeam aufzubieten.

Die Simply Smarter Days werden entsprechend den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung mit drei Fortbildungspunkten bewertet. Die Teilnahme ist kostenlos. <<

Termine 2012

30. Mai	München
27. Juni	Essen
4. Juli	Nürnberg
7. November	Frankfurt am Main

Implant Direct Sybron Europe AG
Hardturmstr. 161, 8005 Zürich, Schweiz
Tel.: 00800 40304030, Fax: +41 44 5678101
info@implantdirect.eu
www.implantdirect.com

Lachgassedierung in der ZA-Praxis

Zahnarzt Wolfgang Lüder berichtet über seine Erfahrungen.

■ In meiner Praxis ist die Lachgassedierung ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit, denn mit dieser Technik hat der Behandler jederzeit ein probates Mittel an der Hand, um nicht nur behandlungsunwillige Kinder, Angstpatienten und Personen mit starkem Würge- reiz innerhalb weniger Minuten behandlungsfähig zu machen, sondern auch ein entspanntes Arbeitsumfeld z.B. bei größeren Eingriffen

zu erreichen. Der Patient ist während der Sedierung die ganze Zeit voll ansprechbar und kann nach zehn Minuten ohne Begleitperson wieder entlassen werden. Die Anwendung der Technik ist einfach zu erlernen, die modernen Geräte sind bedienungsfreundlich und sicher.

Viele Praxen investieren große Summen in Praxisausstattung und Design, um ihren Patienten das Erleben der zahnärztlichen Behandlung angenehmer und das Arbeitsumfeld entspannter zu gestalten. Im Vergleich dazu ist die Investition



in ein Lachgasgerät und den erforderlichen Anwenderkurs äußerst gering und rechnet sich innerhalb kurzer Zeit auch für kleine Praxen. Die so, quasi nebenher, generierten privaten Zusatzeinkünfte sind eine angenehme Begleit-

erscheinung, aber besonders der Zustrom neuer Patienten, die gezielt eine Praxis suchen, die diese innovative Technik anbietet, machen das Verfahren so attraktiv.

Kurse zu diesem Thema bietet das Institut für zahnärztliche Lachgassedierung. Es versteht sich als Spezialist für die Veranstaltung hochkarätiger, landesweiter Fortbildungen mit dem Titel „Integration der Lachgassedierung in die zahnärztliche Praxis“ und unter dem Motto: „Individuelles Lernen in kleinen Gruppen.“ Die Kurse bieten eine strukturierte, umfassende und kostengünstige Weiterbildung des gesamten Teams. ◀

ifzl - Institut für zahnärztliche Lachgassedierung

Stefanie Lohmeier
Bad-Trißl-Straße 39, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 9799620, Fax: 08033 9799621
info@ifzl.de, www.ifzl.de

Termine 2012

- ▶▶ 22./23. Juni **Landsberg am Lech**
- ▶▶ 29./30. Juni **Rosenheim**
- ▶▶ 12./13. Oktober **Leipzig**

9. Jahressymposium der DGOI mit neuem Konzept

Workshop-Kongress vermittelt praxisrelevante Kompetenzen für die chirurgische Tätigkeit.

■ „PraWissimo - 100 Prozent Praxisrelevanz auf wissenschaftlicher Basis.“ Unter diesem Motto steht das neue Konzept für den 9. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI), der vom 3. bis 7. Oktober 2012 im Sporthotel Achenental in Grassau stattfinden wird. Zu den Referenten gehören u.a.: Dr. Fred Bergmann, Viernheim, ZTM Dr. Peter Finke, Erlangen, und Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer, Landsberg am Lech.

Zusätzlich zu den traditionellen Programmpunkten DGOI-Forum und Mainpodium erwarten die Teilnehmer ausschließlich Workshops. „Der Jahreskongress 2012 wird erstmals als sogenannter Workshop-Kongress gestaltet“, so Prof. Dr. Georg H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI, und weiter: „Die Teilnehmerzahl für die Workshops ist begrenzt. Das schafft Interaktivität und eine optimale Betreuungsrelation.“ Als implantologische Fachgesellschaft für den Praktiker setzt die DGOI mit dem neuen Konzept bewusst auf das klinische Training wissenschaftlich bewährter Techniken.

Kompetenz-Workshops als neues Fortbildungsangebot

Fünf Kompetenz-Workshops stehen auf dem Programm. Diese vermitteln praxisrelevantes Wissen in den Bereichen 3-D-Diagnostik und -Planung, Hartgewebeschirurgie, Komplikationsmanagement, Periimplantitis und Notfallmedizin. Der



Workshop rund um das Thema CAD/CAM customized Abutments richtet sich vor allem an Zahntechniker.

Damit jeder Teilnehmer die Chance hat alle Workshops zu besuchen, wird jeder Kurs insgesamt fünfmal veranstaltet. Weitere werden von verschiedenen Industriepartnern angeboten. Mit den Kompetenz-Workshops ruft die DGOI ein neues Fortbildungsangebot ins Leben, das nach dem Kongress unter dem Namen Kompetenz-Modul fortgeführt wird. Mit diesen Modulen erhalten implantologisch tätige Zahnärzte die Möglichkeit, ihre chirurgischen Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen kontinuierlich zu erweitern und zu vertiefen. ◀

DGOI Büro

Bruchsaler Straße 8, 76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0, Fax: 07251 618996-26
mail@dgoi.info, www.dgoi.info



Interaktiver Live-Vortrag

Webinar beleuchtet konische Implantat-Abutment-Verbindungen.

■ Zu einem interaktiven Live-Vortrag mit Camlog-Referent Dr. Claudio Cacaci, Fachzahnarzt für Oralchirurgie und Implantologie aus München, lädt der Dental Tribune Study Club am 16. Mai 2012 ein. Das Webinar wird ab 18 Uhr übertragen und dauert etwa eine Stunde. Teilnehmer können das gebührenfreie Webinar mit dem Titel „Konische Implantat-Abutment-Verbindungen in der festsitzenden Prothetik - was ist anders“ live am Bildschirm verfolgen. Im Anschluss an den Vortrag haben Referent und Zuschauer die Möglichkeit, im Chat miteinander zu diskutieren.

Um einen Fortbildungspunkt zu erhalten, muss jeder Teilnehmer einige Fragen zum Thema des Vortrags im Multiple-Choice-System korrekt beantworten. Das Zertifikat kann anschließend ausgedruckt und bei der zuständigen Kammer eingereicht werden.

Heute mehr Hintergrundwissen

Das Design der Implantat-Abutment-Verbindung bei zweiteiligen Implantat-

systemen stand in den vergangenen Jahren immer wieder im Fokus. Grundsätzlich wird in zwei unterschiedliche Funktionsprinzipien unterschieden: parallelwandige (stumpfe/flache) und konische Innengeometrien.



Für Kliniker ergeben sich aus der jeweiligen technischen Lösung (parallelwandiges oder konisches Verbindungsdesign) systembedingte Unterschiede in der chirurgischen wie prothetischen Handhabung. Diese konstruktionsbedingten Aspekte wird Cacaci im Webinar anhand des CONELOG-Implantatsystems beleuchten. Interessenten können sich ab sofort gebührenfrei für den DT Study Club registrieren und anschließend für das Webinar anmelden unter: www.dtstudyclub.de ◀



OR!

N Edition

„Kontaktieren Sie uns.
Wir freuen uns auf Ihre Expertise.“

